

Inhalt

Vorwort

XI

Einleitung

1

1. Nicht ohne die Armee! Der Aufbau des Sozialismus in der DDR bis 1971 und die NVA (Überblick) 3
2. Die NVA als Gegenstand der Untersuchung 11
3. Zur Innenansicht der Streitkräfte 15
4. Literatur und Quellen 21
5. Dank 24

I. Von der nationalen Polizeitruppe zur sozialistischen Bündnisarmee. Die DDR-Streitkräfte in ihrer Gründungs- und Aufbauphase 1956 bis 1961

27

1. »Für den Schutz der Arbeiter-und-Bauern-Macht«. Grundlegende militär- und sicherheitspolitische Schritte der UdSSR und der SED zur Schaffung und Entwicklung ostdeutscher Militärformationen 1945 bis 1956 29
 - a) Der Beginn der Aufrüstung in der SBZ/DDR 30
 - b) Kalter Krieg und das Kalkül Stalins 32
 - c) Die getarnte Armee der DDR 33
2. Die Gründung der NVA als politisches Ereignis. Organisation und Prägungen der DDR-Streitkräfte in den Aufbaujahren 1956/57 43
 - a) Der Volkskammerbeschluss vom 18. Januar 1956 43
 - b) Reaktionen auf die Armeegründung in den bewaffneten Formationen der DDR 47
 - c) Für und Wider in der DDR-Bevölkerung 49
 - d) Das Echo auf die Schaffung der NVA außerhalb der DDR 55
 - e) Umwandlung oder Neugründung? Der rasante Streitkräfteaufbau 1956/57 59
 - f) NVA-Einsatzoptionen gegen die eigene Bevölkerung 79
3. Zwischen Wehrmachtserbe und Sowjetisierung. Die NVA auf der Suche nach Legitimation, Identität und Anerkennung 83
 - a) Uniform und Tradition 84
 - b) Schwur und Fahne 97

c)	Der Umgang mit ehemaligen Wehrmachtoffizieren	101
d)	Sowjetische Berater als »Aufbauhelfer«	113
e)	Die NVA tritt in die Öffentlichkeit	115
4.	Armee ohne Wehrpflicht. Personalentwicklung im Zeichen der »Freiwilligkeit«	119
a)	Die Auffüllung mit Mannschaften und Unteroffizieren	121
b)	Die Arbeit mit Reservisten und der Aufbau eines Reservesystems	133
c)	Das NVA-Offizierkorps auf dem Weg zu einer geschlossenen Führungsschicht	140
d)	Akademische Aus- und Weiterbildung der Offiziere	148
e)	Rekrutierung und Nachwuchs für den Offizierberuf	162
f)	Rote Kadetten	166
g)	Zivilbeschäftigte in der NVA	175
5.	Der Feind im Westen. Der Aufbau der Bundeswehr und seine Reflexion in der DDR 1956 bis 1962	179
a)	Wehrverfassung und Wehrgesetzgebung	180
b)	Personal, Spitzengliederung und »Innere Führung«	181
c)	Der Streitkräfteaufbau – Heer, Luftwaffe, Marine	187
d)	Das Bild der Bundeswehr in der NVA	191
6.	Dienstalltag, Lebensbedingungen, Kultur und Freizeit. Die inneren Verhältnisse der NVA	195
a)	Gesundheitszustand und medizinische Betreuung	196
b)	Unterbringung, Unterkunft, Wohnen	207
c)	Verpflegung	215
d)	Bekleidung und Ausrüstung	219
e)	Finanzen, Besoldung und Versorgung	223
f)	Urlaub und Ausgang	227
g)	Geheimhaltung	233
h)	Tagesablauf	236
i)	Militärische Ordnung und Disziplin	237
j)	Militärische Körperertüchtigung und Sport	240
k)	Kulturelle Massenarbeit und Bestenbewegung	247
7.	Politisch zuverlässig und gefechtsbereit? Die NVA am Ende ihrer Aufbauphase	255
a)	Die Durchsetzung des Führungsanspruchs der SED	256
b)	»Chinesische« Experimente	263
c)	Nur bedingt gefechtsbereit und einsatzfähig	269
d)	Die NVA und der Mauerbau am 13. August 1961	275

II. Die NVA als Kern der Landesverteidigung und Partner im Warschauer Pakt. Ausbau und Konsolidierung der DDR-Volksarmee 1961/62 bis 1971	289
1. Die »sozialistische Militärmacht« im Wandel	291
a) Die sowjetische Militärstrategie	292
b) Die Militärstrategie des »imperialistischen Gegners«	294
2. Grundlinien der SED-Sicherheitsarchitektur unter Walter Ulbricht nach dem Mauerbau	297
a) Die »Ulbricht-Doktrin«	299
b) Die NVA im »System der sozialistischen Landesverteidigung«	301
3. Die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht 1962 und die Entwicklung des Wehrdienstes	307
a) Das Gesetz über die allgemeine Wehrpflicht 1962	307
b) Erfassung, Musterung, Tauglichkeit	312
c) Zur Tätigkeit der Wehrbezirks- und Wehrkreiskommandos im Rahmen der personellen Auffüllung	318
d) Ansichten von Wehrpflichtigen und Bürgern vor, während und nach ihrem Wehrdienst	325
e) Reservisten nach Einführung der Wehrpflicht	329
f) Die militärische Aus- und Weiterbildung von Studenten	334
g) Wehrdienstverweigerung und Bausoldaten	336
h) Zur gesellschaftlichen Bedeutung von Wehrpflicht und Wehrdienst	341
4. Vereint im Bündnis. Operativ-taktische Ausbildung in Manövern und Übungen	345
a) »Von der Sowjetarmee lernen, heißt siegen lernen! – Waffenbruder GSSD	346
b) »Alles für die Erhöhung der Gefechtsbereitschaft!«	350
5. Armee und Kirchen	353
a) Keine Militärseelsorge im Osten	354
b) Die Haltung der Kirchen zu Mauerbau und Wehrdienst	355
c) Die Begleitung von Wehr- und Waffendienstverweigerern durch die evangelische Kirche	358
d) DDR-Militär und katholische Kirche	363
e) Zeugen Jehovas als Totalverweigerer	365
f) NVA-Soldaten jüdischen Glaubens	366
6. Frauen und Männlichkeit in der Truppe	369
a) Frauen und NVA – Klischee und Wirklichkeit	370
b) Männlichkeit und Homosexualität in der Armee	375

7. Tradition und Zeremoniell	379
a) Traditionsnamen	382
b) Embleme, Auszeichnungen und Uniformen	391
c) Zeremonielle und Symbole	398
8. Walter Ulbricht und die NVA. Zum Verhältnis des Ersten Sekretärs des ZK der SED zum Militär	411
a) Oberbefehlshaber der bewaffneten Kräfte in der DDR	412
b) Ulbrichts Blick auf die NVA	415
9. Das »sozialistische« Führungskorps der NVA	419
a) Der Minister: Armeegeneral Heinz Hoffmann	420
b) Das Ministerium für Nationale Verteidigung	423
c) Entwicklungen im Offizierkorps der NVA	433
d) Die neue Militärelite	446
10. »Wir sind doch alle Genossen«. Zwischenmenschliche Beziehungen in der Armee	451
a) Die »sozialistische Menschengemeinschaft« in der NVA	452
b) Schikanen und Entwürdigung	457
c) Berüchtigt: die EK-Bewegung	463
d) Zwischen »Mucker« und »Dienetod«. Die Seltsamkeiten der NVA-Sprache	474
e) Alkohol. Die Wurzel allen Übels?	478
11. Besondere Vorkommnisse in der NVA. Von Fahnenfluchten, Katastrophen und anderen spektakulären Fällen	485
a) Spionage. Ein »Verräter« vor Gericht	486
b) Fahnenfluchten und unerlaubte Entfernungen	489
c) Die Meuterei von Leipzig	505
d) Unfälle, Unglücke, Havarien und Katastrophen	507
e) Verbrechen in der NVA: Mord, Totschlag, Vergewaltigung	519
f) Besonderes Vorkommnis Suizid	522
12. Das Schwert der Partei. Der Auf- und Ausbau eines Repressionsapparats in der NVA	527
a) Militärstrafgesetzgebung und Militärjustiz	527
b) Militärgerichte	530
c) Militärische Disziplin als Repression	533
d) Der Militärstrafvollzug in Berndshof und Schwedt (Oder)	534
e) »Verwaltung 2000« – die Hauptabteilung I des Ministeriums für Staatssicherheit	540
13. Selbstdarstellung und Feindbild. Militärische Propaganda in der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit der NVA	547
a) Die Militärpresse	548
b) Das Armeefilmstudio	558

c) Volk und Armee	566
d) Feind- und Freundbild in der NVA	568
e) Deutsch-deutsche »Spezialpropaganda«	572
14. Zwischen Schöpfertum und Propaganda. Wissenschaft und Wissenschaftsverständnis in der NVA	579
a) Kybernetik im Militärwesen	579
b) Forschung und Entwicklung	582
c) Wissenschaft im Militär: Beispiel Militärgeschichte	586
15. Die Widerspiegelung der NVA im zeitgenössischen Kunstschaften: Belletristik, bildende Kunst, Spielfilm und Musik	591
a) Die NVA in der zeitgenössischen Belletristik	593
b) Bildende Kunst aus der und über die NVA	603
c) Das DDR-Militär im DEFA-Spielfilm	614
d) Militär in der Fernseh- und Theaterdramatik	627
e) Militärmusik und Musikschaften für die NVA	631
16. Körperertüchtigung und Sport im Dienst der Landesverteidigung	639
a) Körperliche Ausbildung in der NVA	639
b) Organisierter Freizeitsport	642
c) Sportklubs der Armee	645
d) NVA-Spitzensport auf dem Weg zum Weltniveau	647
e) Leistung, Leistungssteigerung, Doping	650
17. Bewährung und Anerkennung im Bündnis. Die NVA am Ende ihrer Konsolidierungsphase	653
a) Die Bundeswehr am Ende der 1960er Jahre	654
b) Bereit für den Krieg	657
c) Grenzsicherung durch die NVA	662
d) Auf- und Ausbau der Territorialverteidigung	665
e) Die Rolle Ulbrichts, der SED und des ostdeutschen Militärs während des »Prager Frühlings« 1968	669
f) Das Manöver »Waffenbrüderschaft« 1970	677
18. Ausblick: Von Ulbricht zu Honecker. Landesverteidigung und NVA in den 1970er Jahren	685
Anhang	701
Erinnerungsberichte	703
Abkürzungen	737
Quellen und Literatur	743
Personenregister	789
Zum Autor	800